

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Ulrike Slotala
Telefon (040) 32 82 58 32
Telefax (040) 32 82 58 99
e-mail: uslotala@mmwarburg.com

Hamburg, 17. August 2006

**MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft
Gesellschafterversammlung 2006 im schriftlichen Verfahren**

«Briefliche_Anrede»
«Briefl_Anr_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir in Übereinstimmung mit § 10 in Verbindung mit § 11 des Gesellschaftsvertrages beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen. Der Beirat hat dem schriftlichen Verfahren seine Zustimmung erteilt und auch wir als Treuhänderin haben gegen diesen Vorschlag keine Einwendungen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen als Anlage die Mappe mit den Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2006. Hierin finden Sie unter anderem:

Tagesordnung
Bericht der Geschäftsführung
Bericht des Beirates
Jahresabschluß zum 31.12.2005

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **14. September 2006** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, daß Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlußfassung zu widersprechen, weisen wir in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausdrücklich hin.

Seite 2 des Schreibens vom 17. August 2006

Wie wir Ihnen bereits früher erläutert hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir im Sinne der Beschlußfähigkeit zwar weiterhin an der Gesellschafterversammlung teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlußfassungspunkten der Stimme enthalten. Wir bitten Sie daher herzlich um Erteilung Ihrer Weisung.

Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Ferner möchten wir uns an dieser Stelle den Hinweis erlauben, daß in letzter Zeit vermehrt Anleger von potentiellen Kaufinteressenten kontaktiert und mittels unvollständiger Informationen bzgl. ihrer Beteiligung verunsichert werden. Dies kann dazu führen, daß die Beteiligung vorschnell und unter Wert verkauft wird. Sollte Ihnen ähnliches widerverfahren oder ein generelles Verkaufsinteresse Ihrerseits bestehen, empfehlen wir Ihnen zum einen dringend, die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem steuerlichen Berater zu erörtern. Zum anderen stehen Ihnen das Emissionshaus, die Geschäftsführung der Gesellschaft, Ihr Anlageberater und die Treuhänderin selbstverständlich jederzeit beratend zur Seite.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

zugleich für:
DZ BANK AG Deutsche Zentral-
Genossenschaftsbank
(vormals DG BANK Deutsche Genossenschaftsbank)

Anlagen

«Suchname», «Anlegernr», «Fonds», € «Beteiligungsbetrag»

Stimmzettel

bitte bis zum 14. September 2006 zurücksenden per Post oder Telefax

**M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12
20355 Hamburg**

Telefax: 040/32 82 58 99

**Gesellschafterversammlung 2006
der MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft
im schriftlichen Verfahren**

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2005

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Jahr 2005

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

5. Wahl der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlußprüfer für das Geschäftsjahr 2006

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

WIR HALTEN IHRE ANLAGEN AUF KURS

IHRE UNTERLAGEN FÜR DIE GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG **2006**

MS "PETERSBURG" SCHIFFFAHRTSGESELLSCHAFT MBH & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT



SCHIFFFAHRTSTREUHAND — *Partnerschaft* DAS IST PARTNERSCHAFT AUF HÖCHSTEM NIVEAU

ERFAHRUNG IST DURCH NICHTS ZU ERSETZEN

DIE M.M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND ist Ihr Partner bei der Betreuung von Schiffsbeteiligungen. Wir decken als Mittler zwischen Anleger und Schiffahrtsgesellschaft das ganze Spektrum zur intelligenten Abwicklung und Interessenwahrnehmung ab. Angefangen bei der Führung von Kapitalkonten der Zeichner über die Verteilung der steuerlichen Ergebnisse bis hin zur Vornahme von Auszahlungen sowie die Vertretung der Interessen unserer Anleger bei Sitzungen der Gesellschaftsgremien. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 12.000 Anleger in 46 Gesellschaften mit Einlagen i.H.v. über EURO 700 Mio. vertrauen auf unsere Erfahrung.

SICHERHEIT, TRADITION UND KUNDENORIENTIERTES HANDELN

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl detaillierter Vorschriften und Regularien, wobei wir stets das vorrangige Ziel unserer Kunden im Auge behalten: Attraktive Ergebnisse in Verbindung mit zeitnaher und transparenter Information sowie akkurater, flexibler Abwicklung im Interesse der Anleger. Um dieses Ziel zu erreichen, gilt es immer wieder, durchaus mehr als nur den vorgeschriebenen „Standard“ zu erfüllen. Hier sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt, um die Interessen unserer Kunden zuverlässig zu wahren. Wir arbeiten eng mit der Warburg Gruppe und ihrem renommierten Stammhaus, der Privatbank M.M.Warburg & CO, zusammen. Hierüber profitieren wir wie kaum ein anderes Unternehmen von den Erfahrungen, die seit 1798 mit anspruchsvollen Bankgeschäften gesammelt wurden. Wir kooperieren ausschließlich mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien. Das sind viele Generationen wertvoller Erfahrungen, die hier zusammenfließen. Für Ihren Erfolg.

Gesellschafterversammlung 2006

**MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co.
Kommanditgesellschaft**

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Prospektvergleich

Bericht des Beirates

Jahresabschluß

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Petersburg“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2005
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2005
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005
5. Wahl der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2006

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2005

MS „Petersburg“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft

Schiffstyp:	Ro/Ro-Passagierschiff/Eisenbahnfährschiff
Bauwerft:	MTW, Wismar
Baujahr:	1986 / Umbau 1995
Länge/Breite/Tiefgang:	190,8 m / 28,0 m / 6,6 m
Tragfähigkeit:	8.061 tdw
Einsatzmöglichkeiten:	150 Passagiere, 32 TEU, 103 Eisenbahnwaggons, 308 Pkw oder 97 Lkw
Geschwindigkeit:	16 kn
Geschäftsführung:	MS „Petersburg“ Schiffahrtsgesellschaft mbH Lange Str. 1a, 18055 Rostock Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen
Vertragsreeder:	Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Str. 1a, 18055 Rostock
Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Fuhlentwiete 12, 20355 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 58 0, Fax: 040 / 32 82 58 99
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neuer Wall 77, 20354 Hamburg

1 Überblick über das Geschäftsjahr 2005

Im Geschäftsjahr 2005 fuhr das Schiff auf Zeitcharterbasis für Scandlines Danmark A/S. Die Charrate betrug bis zum 8. Januar USD 11.400 und ab dem 9. Januar USD 11.600 pro Tag.

Der **Cash-Flow** liegt insbesondere aufgrund des geringeren Betriebsüberschusses (Zeitchartereinnahmen abzüglich Bereederung/Kommissionen und Schiffsbetriebskosten/Werftkosten) unter dem Prospektwert.

Das Schiffshypothekendarlehen wurde bereits im Vorjahr vollständig zurückgeführt.

Die für das Geschäftsjahr 2004 beschlossene **Ausschüttung** von 8,0% wurde im März 2005 ausgezahlt. Im Dezember 2005 erfolgte eine Ausschüttung für 2005 von 5,0%, sodass im Berichtsjahr insgesamt 13,0% ausgezahlt wurden.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** für das Jahr 2005 beträgt (ohne individuelle Sonder- und Ergänzungsbilanzen) auf Basis des Jahresabschlusses ca. 4,9% (bezogen auf das ursprüngliche Kommanditkapital).

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Im Berichtszeitraum fuhr das MS „Petersburg“ in Zeitcharter für Scandlines Danmark A/S. Bis zum 2. Oktober wurde das Schiff in einem Dienst zwischen Karlshamn und Liepaja eingesetzt, vom 2. Oktober bis 26. Oktober zwischen Ventspils und Karlshamn und seit dem 26. Oktober zwischen Ventspils und Nynashamn. Die Rundreisedauer beträgt auf der Route Ventspils - Nynashamn ca. 1,5 Tage. Das Verhältnis zum Charterer in der täglichen Zusammenarbeit war sachgerecht und konstruktiv.

Die Charrate betrug bis zum 8. Januar USD 11.400 pro Tag. Seit dem 9. Januar fährt das Schiff zu der Optionsrate von USD 11.600 pro Tag.

Eine Dockung des Schiffes fand im April 2005 in Stettin statt. Während des Werftaufenthaltes wurden die Konservierung der Außenhaut, die Erneuerung der Stevenrohrabdichtung und weitere übliche Werftarbeiten durchgeführt. Es entstand eine Ausfallzeit von 12,58 Tagen.

Das MS „Petersburg“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Rostock eingetragen. Gleichzeitig ist das Schiff im sog. Bareboat-Register von Liberia registriert und führt die Flagge der Republik Liberia.

Die Führung des MS „Petersburg“ liegt bei deutschen Kapitänen und leitenden technischen Ingenieuren. Insgesamt verrichten 26 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord.

Im Oktober des Berichtsjahres wurde das Schiff vom zuständigen Inspektor besichtigt. Das Schiff zeigte sich unverändert in einem sauberen und gepflegten Zustand. Der Konservierungszustand des Schiffes ist nach dem Werftaufenthalt im April 2005 als sehr gut einzuschätzen. Der Maschinenbereich gab keinen Anlass zu Beanstandungen. Die erforderlichen Wartungs- und Konservierungsarbeiten wurden laufend durchgeführt.

Die nächste Klasseerneuerung des Schiffes ist fällig im August 2006.

3 Marktsituation

Mit dem Beitritt verschiedener osteuropäischer Staaten zur EU kam es auf verschiedenen Baltikum-Linien zu einem wesentlichen Rückgang des Frachtaufkommens. Die Gründe sind u.a. in den erleichterten Grenzkontrollen und in der rechtswidrigen und unkontrollierten Einfuhr von Dieselmotorkraftstoffen durch Fuhrunternehmen aus Osteuropa in die EU zu suchen, die den Landtransport gegenüber der Seefracht begünstigt.

Der Charterer des MS „Petersburg“, Scandlines, konnte im Berichtsjahr sein Transportvolumen im Baltikumbereich im Pkw-Segment um ca. 24,6% steigern. Die Zuwachszahlen bei Passagieren und LKW lagen lediglich bei 0,7% bzw. 1,0%. In den Segmenten Busse und Eisenbahnwaggons kam es zu einem Rückgang von 5,3% bzw. 16,8%.

Auf der Strecke zwischen Ventspils - Nynashamn, auf der das MS „Petersburg“ aktuell eingesetzt wird, konnte die Anzahl der Passagiere um 22,3% erhöht werden. Die Transportzahl von Pkw und LKW stieg um 53,7% bzw. 23,1%. Bei den Bussen war hingegen ein Rückgang von 43,5% zu verzeichnen.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2005:

	Ist TEUR	%
Vermögen		
Anlagevermögen	1.074	73,0%
Flüssige Mittel	244	16,6%
Übrige Aktiva	154	10,5%
	1.472	100,0%
Kapital		
Eigenkapital	972	66,0%
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	500	34,0%
	1.472	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes. Das Schiff wurde im Berichtsjahr auf den steuerlichen Schrottwert (TEUR 1.074) abgeschrieben.

Das Schiffshypothekendarlehen wurde im bereits im Vorjahr vollständig getilgt, sodass **langfristige Verbindlichkeiten** per 31.12.2005 nicht mehr vorhanden sind.

Bei den **kurzfristigen Verbindlichkeiten** handelt es sich insbesondere um Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 147), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 98) und Rückstellungen (TEUR 193).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2005 setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist TEUR
Eigenkapital	
Kommanditkapital I	8.750
Kommanditkapital II	175
Kapitalrücklage (Agio)	434
Kapitalrücklage (EUR-Umstellung)	211
Entnahmen	-3.537
Verlustvortrag	-5.496
Jahresüberschuss	<u>435</u>
	972

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge saldiert auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Die Kapitalrücklage ist im Rahmen der Umstellung des Kapitals von DM auf EUR im Verhältnis 2:1 per 1.1.2002 entstanden.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2005 zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Einnahmen Bareboatcharter	2.531	0	-2.531
Einnahmen Zeitcharter	0	4.086	4.086
Zinserträge	43	5	-38
Erträge	2.574	4.091	1.517
lfd. Schiffsbetriebskosten/-reisekosten	0	-2.473	-2.473
Werftkosten	0	-461	-461
Bereederung/Kommissionen	0	-214	-214
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-44	0	44
sonstige Zinsen	-54	-11	43
Laufende Verwaltung	-127	-127	0
Sonstige Aufwendungen	0	-1	-1
Abschreibung	-347	-369	-22
Aufwendungen	-572	-3.656	-3.084
Jahresüberschuss (Handelsbilanz)	2.002	435	-1.567

Bedingt durch den Wechsel von Bareboat- auf Zeitcharter fallen seit dem Vorjahr Schiffsbetriebskosten, Bereederungsgebühren und Kommissionen an. Die Ist-Werte sind daher mit den Prospekt-Werten nur eingeschränkt vergleichbar.

Die **Zeitchartereinnahmen** betragen bis zum 8. Januar USD 11.400 pro Tag. Seit dem 9. Januar fährt das Schiff zu einer Tagesrate von USD 11.600. Im Jahr 2005 sind aufgrund des Werftaufenthaltes 12,58 Off-Hire-Tage angefallen.

Die laufenden **Schiffsbetriebskosten** entsprechen dem Budget des Vertragsreeders. Der Betrag von TEUR 2.473 enthält insbesondere Personalkosten (TEUR 1.495), Kosten des Schiffsunterhalts (TEUR 733) und Schiffsversicherungsprämien (TEUR 145).

Die **Werftkosten** sind im Rahmen der im April 2005 in Stettin stattgefundenen planmäßigen Dockung angefallen. Auch die Werftkosten entsprechen dem Budget des Vertragsreeders.

6 Liquidität und Ausschüttungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Jahresüberschuss	2.002	435	-1.567
+ Abschreibung	347	369	22
Cash-Flow	2.349	804	-1.545
- Tilgung	-946	0	946
- Auszahlung	-1.346	-1.138	208
in % des nom. KK	15,0%	12,7%	-2,3%
Liquiditätsergebnis 2005	57	-334	-391
+ Liquidität zum 31.12.2004	1.337	232	-1.105
Liquidität zum 31.12.2005	1.394	-102	-1.496

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 804 liegt insbesondere aufgrund des geringeren Betriebsüberschusses (Zeitchartereinnahmen abzüglich Bereederung/Kommissionen und Schiffsbetriebskosten/Werftkosten) um TEUR 1.545 unter dem prospektierten Wert.

Das Schiffshypothekendarlehen wurde bereits im Vorjahr vollständig zurückgeführt. Eine Tilgung war daher im Berichtsjahr nicht mehr zu leisten, wodurch TEUR 946 an Liquidität eingespart wurde.

Auszahlungen erfolgten im März 2005 (8,0%) und im Dezember 2005 (5,0%), sodass im Berichtsjahr insgesamt 13,0% (12,7% bezogen auf das Nominalkapital vor Euro-Glättung) ausgeschüttet werden konnten.

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird bei dem Finanzamt Rostock unter der Steuernummer 079/170/02058 geführt. Die Gewinnermittlung erfolgt im Berichtsjahr gem. § 5 EStG anhand der Steuerbilanz.

	Prospekt	Ist	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR
Jahresüberschuss (Handelsbilanz)	2.002	435	-1.567
steuerliche Korrektur	0	3	3
Steuerliches Ergebnis vor § 15a EStG	2.002	438	-1.564
+/- verrechenbarer Verlust	0	0	0
Steuerliches Ergebnis nach § 15a EStG	2.002	438	-1.564
in % des nom. Kapitals	22,4%	4,9%	-17,5%

Das steuerpflichtige Ergebnis auf Basis des Jahresabschlusses beträgt TEUR 438 bzw. 4,9%. In diesem Ergebnis sind individuelle Sonderbetriebsausgaben und -einnahmen nicht berücksichtigt. Der Prozentsatz bezieht sich auf das ursprüngliche Nominalkapital bzw. auf das gerundete Kapital zzgl. entsprechender EUR-Rücklage.

Die Gesellschaft hatte bis zum 31.12.2005 letztmalig die Möglichkeit, im Jahr 2005 zur Tonnagesteuer zu optieren. Geschäftsführung und Beirat haben sich hierzu insbesondere aus zwei Gründen nicht entschlossen:

Zum einen bestand die Gefahr, dass im Rahmen des Wechsels zur Tonnagebesteuerung ein sehr hoher Unterschiedsbetrag im Schiff ermittelt worden wäre, der unabhängig vom späteren tatsächlichen Veräußerungserlös bei Verkauf des Schiffes zu versteuern gewesen wäre. Der Unterschiedsbetrag ermittelt sich aus der Differenz von Buchwert und Zeitwert des Schiffes zum Zeitpunkt des Wechsels zur Tonnagesteuer. Da das Schiff zum 1.1.2005 bereits fast vollständig abgeschrieben war, lag der Buchwert bei nur TEUR 1.443. Den Zeitwert des Schiffes hätte das Finanzamt voraussichtlich mit einem wesentlich höheren Betrag ansetzen wollen, denn insbesondere die bereits verfallene Option des Charterers, das Schiff bis August 2004 zu einem Betrag von EUR 12,0 Mio. kaufen zu können, hätte das Finanzamt sicherlich als Anhaltspunkt für die Zeitwertermittlung herangezogen.

Zum anderen endet die aktuelle Charter im Januar 2007 und eine Anschlusscharter wurde noch nicht geschlossen, sodass auf der Einnahmenseite ab diesem Zeitpunkt Ungewissheit bestand und bis heute noch besteht. Eine Option zur Tonnagesteuer ist aber grundsätzlich nur sinnvoll, wenn hohe Einnahmen generiert werden können, denen dann in der laufenden Betriebsphase nahezu keine steuerlichen Belastungen gegenüberstehen.

Für die Jahre 1995-1997 hat eine Betriebsprüfung bei der Gesellschaft stattgefunden, die zu steuerlichen Änderungen geführt hat. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf den Vorjahresbericht. Die Treuhandgesellschaft hat entsprechend geänderte Steuermitteilungen bereits versandt.

8 Ausblick

Der Charterer hat im November 2005 von seinem Optionsrecht Gebrauch gemacht und das am 09. Januar 2006 endende Optionscharterjahr um ein weiteres Jahr verlängert. Die Charrate beträgt weiterhin EUR 11.600 pro Tag.

Außerdem besitzt der Charterer weiterhin die Option, den Einbau eines dritten Bugstrahlruders auf Kosten der Gesellschaft zu veranlassen. Bei Ausübung der Option verlängert sich der Chartervertrag um eine zweijährige Grundmietzeit mit zwei einjährigen Verlängerungsoptionen.

Die nächste Klasseerneuerung des Schiffes ist im August 2006 fällig. Die für diese Klasseerneuerung notwendigen Arbeiten wurden bereits während eines Werftaufenthaltes vom 16. Januar bis 3. Februar in Stettin durchgeführt. Darüber hinaus wurden diverse maschinenbauliche Arbeiten, Tankreinigungen, Rohrschlosserarbeiten und schiffbauliche Arbeiten durchgeführt. Die Kosten für den Werftaufenthalt betragen ca. TEUR 640. Die nächste Dockung ist für Juli 2008 geplant.

Trotz des Werftaufenthaltes kann bei planmäßigem Verlauf bis Ende 2006 eine Liquidität erwirtschaftet werden, die voraussichtlich einer Auszahlung in Höhe von ca. 6% entspricht. Bezüglich einer Beschlussfassung über eine Auszahlung werden wir aber erst auf Sie zukommen, wenn die Beschäftigungssituation des Schiffes für das Jahr 2007 abzusehen ist.

Die persönlich haftende Gesellschafterin und der Beirat schlagen vor, die diesjährige ordentliche Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

Hamburg, im Juli 2006

Die Geschäftsführung der
MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co.
Kommanditgesellschaft

MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft - Prospektvergleich
alle Beträge in TEUR

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Summe
Einsatztage												
- Prospekt	16	365	365	365	365	365	365	365	365	365	365	3.666
- Ist	17	366	365	365	365	366	365	365	365	366	366	3.657
Abweichung	1	1	0	0	0	1	0	0	0	1	-13	-9
Netto-Chartererträge												
- Prospekt	87	2.122	2.250	2.390	2.531	2.531	2.531	2.531	2.531	2.531	2.531	24.566
- Ist	93	2.128	2.250	2.390	1.613	1.450	1.493	1.493	1.586	4.111	4.086	22.693
Abweichung	6	6	0	0	-918	-1.081	-1.038	-1.038	-945	1.580	1.555	-1.873
Schiffsbetriebskosten/Bereederung												
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-2.419	-3.148	-5.567
Abweichung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-2.419	-3.148	-5.567
Verwaltungskosten												
- Prospekt	-108	-97	-100	-103	-106	-109	-112	-116	-120	-123	-127	-1.221
- Ist	-105	-108	-96	-103	-140	-94	-99	-108	-106	-133	-127	-1.219
Abweichung	3	-11	4	0	-34	15	13	8	14	-10	0	2
Zinsen Fremdkapital												
- Prospekt	-28	-643	-591	-528	-451	-379	-328	-257	-186	-115	-44	-3.550
- Ist	-40	-651	-599	-535	-414	-316	-220	-163	-106	-17	0	-3.061
Abweichung	-12	-8	-8	-7	37	63	108	94	80	98	44	489
Sonstige Zinsen												
- Prospekt	-11	-35	29	30	31	35	38	39	41	42	43	282
- Ist	0	-15	23	22	6	4	11	10	9	2	5	77
Abweichung	11	20	-6	-8	-25	-31	-27	-29	-32	-40	-38	-205
Verzinsung Reederkapital												
- Prospekt	0	-54	-54	-54	-54	-54	-54	-54	-54	-54	-54	-540
- Ist	0	-54	-54	-54	-36	-11	-11	-11	-11	-11	-11	-264
Abweichung	0	0	0	0	18	43	43	43	43	43	43	276
Abschreibung												
- Prospekt	-2.370	-4.029	-2.820	-1.974	-1.382	-967	-677	-474	-379	-379	-347	-15.798
- Ist	-2.370	-4.029	-2.820	-1.974	-1.382	-967	-677	-474	-369	-369	-369	-15.800
Abweichung	0	0	0	0	0	0	0	0	10	10	-22	-2
Drohverlustrückstellungen												
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	0	0	0	0	0	-668	267	216	185	0	0	0
Abweichung	0	0	0	0	0	-668	267	216	185	0	0	0
Gründungskosten												
- Prospekt	-2.711	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-2.711
- Ist	-2.720	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-2.720
Abweichung	-9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-9
Sonstiges												
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	0	1	2	0	806	0	0	0	0	-9	-1	799
Abweichung	0	1	2	0	806	0	0	0	0	-9	-1	799
Jahresüberschuss												
- Prospekt	-5.141	-2.736	-1.286	-239	569	1.057	1.398	1.669	1.833	1.902	2.002	1.028
- Ist	-5.142	-2.728	-1.294	-254	453	-602	764	963	1.188	1.155	435	-5.062
Abweichung	-1	8	-8	-15	-116	-1.659	-634	-706	-645	-747	-1.567	-6.090
steuerliches Ergebnis												
- Prospekt	-57,3%	-30,5%	-14,3%	-2,7%	6,3%	11,8%	15,6%	18,6%	20,4%	21,2%	22,3%	11,5%
- Ist	-57,3%	-30,4%	-14,4%	-2,8%	-3,2%	0,7%	5,6%	8,3%	11,2%	12,9%	4,9%	-64,5%
Abweichung	0,0%	0,1%	-0,1%	-0,2%	-9,5%	-11,0%	-10,0%	-10,3%	-9,2%	-8,3%	-17,4%	-76,0%
Ausschüttungen												
- Prospekt	0,0%	8,0%	8,0%	8,0%	8,5%	12,0%	12,5%	13,5%	14,0%	15,0%	15,5%	115,0%
- Ist	0,0%	8,0%	8,0%	0,0%	0,0%	0,0%	2,5%	3,4%	4,9%	7,8%	4,9%	39,5%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	-8,0%	-8,5%	-12,0%	-10,0%	-10,1%	-9,1%	-7,2%	-10,6%	-75,5%
Tilgung												
- Prospekt	0	-716	-818	-1.022	-1.227	-946	-946	-946	-946	-946	-946	-9.459
- Ist	0	-716	-818	-1.023	-1.945	-946	-946	-946	-946	-1.173	0	-9.459
Abweichung	0	0	0	-1	-718	0	0	0	0	-227	946	0

**MS „Petersburg“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co.
Kommanditgesellschaft**

Bericht des Beirates für das Geschäftsjahr 2005:

Der Beirat hat entsprechend seiner Aufgaben gemäß Gesellschaftsvertrag die Fondsgeschäftsführung beraten und überwacht, indem er sich durch schriftliche und mündliche Berichte laufend über die Lage der Gesellschaft und grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung hat unterrichten lassen.

Wirtschaftliche Maßnahmen , insbesondere im Zusammenhang mit

- der Weiterbeschäftigung des Schiffes,
- eines möglichen Wechsels zur Tonnagebesteuerung und
- der Verwendung der freien Liquidität

wurden in den Beiratssitzungen im Mai 2005 und November 2005 ausführlich erörtert.

Der Beirat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, der Geschäftsführung Entlastung zu erteilen.

Der von der Geschäftsführung vorgelegte Jahresabschluss zum 31.12.2005, der von der Ernst& Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen wurde, hat dem Beirat vorgelegen. Der Beirat hat sich mit dem Jahresabschluss in seiner Sitzung am 28.6.06 ausführlich beschäftigt

Der Beirat stimmt dem Jahresabschluss zu und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss festzustellen.

In der Gesellschafterversammlung im Jahr 2005 erfolgte die Neuwahl des Beirates. Gewählt wurden die Herren Christoph Graf von Hardenberg, Dieter Menke und Peter Radtke. Zum Vorsitzenden wurde Graf von Hardenberg und zu seinem Stellvertreter Herr Menke bestimmt. Wir danken dem ausgeschiedenen Herrn Deeken für seine langjährige, engagierte Tätigkeit im Beirat.

Hamburg, im Juli 2006

**MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft
mbH & Co. KG
Rostock**

**Jahresabschluss
31. Dezember 2005**

- Testatsexemplar -

Bestätigungsvermerk

An die MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Rostock

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Rostock, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 3. März 2006

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klein
Wirtschaftsprüfer

Semmerow
Wirtschaftsprüfer

MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Rostock
Gewinn- und Verlustrechnung für 2005

	EUR	EUR	2004 TEUR
1. Umsatzerlöse		4.086.422,26	4.111
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	159.993,37		97
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.608.739,32</u>		<u>992</u>
		1.768.732,69	<u>1.089</u>
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	1.472.284,29		1.488
b) Soziale Abgaben	<u>127.492,36</u>		<u>139</u>
		1.599.776,65	<u>1.627</u>
4. Sonstige betriebliche Erträge		226.562,46	297
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>134.787,23</u>	<u>142</u>
6. Reedereiüberschuss		809.688,15	1.550
7. Abschreibungen		368.637,51	369
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		5.594,58	3
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		11.697,34	29
		<u>434.947,88</u>	<u>1.155</u>
10. Jahresüberschuss		434.947,88	1.155
11. Gutschrift auf Kapitalkonten		<u>434.947,88</u>	<u>1.155</u>
12. Bilanzgewinn		<u>0,00</u>	<u>0</u>

MS "Petersburg" Schifffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Rostock Anhang für 2005

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder erstellt worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der steuerlich zulässigen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgte bis 2002 nach degressiver Methode mit 30 % vom Restwert und einer Nutzungsdauer von 10 Jahren. Im Geschäftsjahr 2003 erfolgte der Wechsel von der degressiven Methode zu der linearen Methode. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von € 89,48 je Tonne Leergewicht (T€ 1.074) ermittelt. Im Geschäftsjahr 2005 erfolgte die Abschreibung auf den Schrottwert.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandpreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Stichtagskurs bzw. mit dem niedrigeren oder höheren Aufnahmekurs bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Kommanditeinlage

Die Kommanditeinlagen der Kommanditisten sind voll eingezahlt.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für Personalkosten (TEUR 159, Vj. TEUR 158), ausstehende Eingangsrechnungen (TEUR 16, Vj. TEUR 13), Jahresabschlusskosten (TEUR 9, Vj. TEUR 13) und Versicherungen (TEUR 8, Vj. TEUR 11) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Sonstige Angaben

Hafteinlage

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 2.282 eingetragene Hafteinlage war ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 1.489 wieder auf.

Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr erfolgte die Geschäftsführung der MS "Petersburg" Schifffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Rostock, durch die Geschäftsführer der Komplementär-GmbH:

Volker Redersborg,	Prokurist der Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock
Helge Janßen,	Prokurist der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg

Beirat

Die Gesellschaft hat einen Beirat, der aus folgenden Mitgliedern besteht:

Christoph Graf von Hardenberg, Unternehmensberater	(Vorsitzender)
Dieter Menke, Vorstandsmitglied der Volksbank eG Bremerhaven-Wesermünde	(stellvertretender Vorsitzender)
Peter Radtke, Steuerberater und vereidigter Buchprüfer	

Persönlich haftender Gesellschafter

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Rostock, ist die MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Rostock, mit einem gezeichneten Kapital von € 26.000,00.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss 2005 von € 434.947,88 wird den Kapitalkonten gutgeschrieben.

Rostock, im März 2006

Geschäftsführung

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungskosten		Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte	
	1.1.2005 EUR	Zugänge EUR	1.1.2005 EUR	Zugänge EUR	31.12.2005 EUR	31.12.2004 TEUR
Sachanlagen						
Seeschiff	16.872.632,08	0,00	15.430.281,62	368.637,51	1.073.712,95	1.442
			16.872.632,08	0,00	15.798.919,13	

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. Sonstige Vermögensgegenstände

Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit		davon gest. d. hert:	
	bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	durch: EUR
37.724,84	37.724,84	0,00	0,00	
(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	
7.564,19	7.564,19	0,00	0,00	
(46.952,48)	(46.952,48)	(0,00)	(0,00)	
45.289,03	45.289,03	0,00	0,00	
(46.952,48)	(46.952,48)	(0,00)	(0,00)	

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
3. Sonstige Verbindlichkeiten

97.670,48	97.670,48	0,00	0,00
(23.624,56)	(23.624,56)	(0,00)	(0,00)
147.303,18	147.303,18	0,00	0,00
(136.384,14)	(136.384,14)	(0,00)	(0,00)
62.325,84	62.325,84	0,00	0,00
(24.054,50)	(24.054,50)	(0,00)	(0,00)
307.299,50	307.299,50	0,00	0,00
(184.063,20)	(184.063,20)	(0,00)	(0,00)

FREUNDE DER HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG WISSEN,

daß Friedrich der Große Leitfigur des Hauses ist. Er hat seinerzeit die Geschäftsidee Seehandlung als erster in die Tat umgesetzt und 1772 die Preußische Seehandlung gegründet. Sie betrieb Handelsschiffahrt für Preußen und beschaffte als Preußische Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel. Diese unternehmerische Leistung zeigt beispielhaft ein selten beachtetes Aktivitätsfeld des Preußenkönigs: Das eines Wirtschaftsführers, der seinem Staat mit Tüchtigkeit, Disziplin und Weitblick auch zu ökonomischem Erfolg und Ansehen verhalf.

Wenngleich sich in den zwei Jahrhunderten seit Friedrich dem Großen Interpretation und unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung gewandelt haben, fühlen wir uns doch den zeitlosen Werten und Maßstäben des ersten „Seehändlers“ verpflichtet.

Vor diesem Hintergrund haben die **HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG** und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schiffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Damit soll das unternehmerische Engagement unserer Anleger belohnt werden, eine besonders knappe und wertvolle Ressource unserer Volkswirtschaft.



HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND GMBH
FUHLENTWIETE 12 · 20355 HAMBURG · POSTFACH 30 36 99 · 20312 HAMBURG
TELEFON: (040) 32 82 58 0 · TELEFAX: (040) 32 82 58 99
E-MAIL: SCHIFFFAHRTSTREUHAND@MMWARBURG.COM